

**Bericht
über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2017**

der

Stadt Nidda

Anlagenverzeichnis

Anlage I: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Vermögensrechnung / Bilanz

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Anlage II: Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Anlage III: Rechenschaftsbericht

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| AHK | Anschaffungs- und Herstellungskosten |
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung |
| GewStG | Gewerbesteuergesetz |
| HFA | Hauptfachausschuss des IDW |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HGO | Hessische Gemeindeordnung |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf |
| KStG | Körperschaftsteuergesetz |
| RS | Rechnungslegungsstandard des IDW |
| UStG | Umsatzsteuergesetz |

Anlage I

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Vermögensrechnung / Bilanz

Ergebnisrechnung

| | Gesamtergebnisrechnung | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|----|---|-----------------------|-----------------------|
| 01 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.120.580,00 | -1.998.061,93 |
| 02 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.220.840,00 | -2.252.966,58 |
| 03 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -1.533.335,00 | -1.584.330,91 |
| 04 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | | |
| 05 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml. | -16.732.000,00 | -20.652.182,36 |
| 06 | Erträge aus Transferleistungen | -525.000,00 | -535.737,17 |
| 07 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und für laufende Zwecke und allgem. Umlage | -10.337.625,00 | -10.258.350,06 |
| 08 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen | -875.240,00 | -1.002.241,35 |
| 09 | Sonstige ordentliche Erträge | -700.310,00 | -814.294,08 |
| 10 | Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9) | -35.044.930,00 | -39.098.164,44 |
| 11 | Personalaufwendungen | 9.490.865,00 | 9.320.531,95 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 1.071.950,00 | 1.127.662,61 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.280.695,00 | 7.476.703,05 |
| 14 | Abschreibungen | 2.200.240,00 | 2.533.906,32 |
| 15 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 1.003.410,00 | 971.558,01 |
| 16 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 13.055.600,00 | 14.388.873,39 |
| 17 | Transferaufwendungen | | |
| 18 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 48.955,00 | 54.388,79 |
| 19 | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18) | 34.151.715,00 | 35.873.624,12 |
| 20 | Summe Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19) | -893.215,00 | -3.224.540,32 |
| 21 | Finanzerträge | -106.950,00 | -152.141,53 |
| 22 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 874.240,00 | 829.661,89 |
| 23 | Summe Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22) | 767.290,00 | 677.520,36 |
| 24 | Summe ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) | -125.925,00 | -2.547.019,96 |
| 25 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | -569.900,54 |
| 26 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 657.043,32 |
| 27 | Summe Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26) | 0,00 | 87.142,78 |
| 28 | Summe Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) (+ Verlust / - Gewinn) | -125.925,00 | -2.459.877,18 |

Finanzrechnung

| Nr. | Gesamtfinanzrechnung | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|------------|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.120.580,00 | 1.921.164,34 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.220.840,00 | 2.268.791,19 |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 1.533.335,00 | 1.483.675,78 |
| 4 | Steuern u. steuerähnл.Errt.einschl.Errt.a.ges.Uml. | 16.732.000,00 | 20.445.217,02 |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 525.000,00 | 535.737,17 |
| 6 | Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen | 10.337.625,00 | 10.194.009,47 |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 106.950,00 | 150.666,14 |
| 8 | Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig. | 695.310,00 | 916.990,12 |
| 9 | SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 34.271.640,00 | 37.916.251,23 |
| 10 | Personalauszahlungen | -9.490.865,00 | -9.217.117,53 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | -1.071.950,00 | -1.031.999,61 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -7.280.695,00 | -7.303.958,35 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | | |
| 14 | Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg | -1.003.410,00 | -998.008,43 |
| 15 | Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfл. | -13.055.600,00 | -13.637.884,90 |
| 16 | Zinsen und sonstige Finanazauszahlungen | -874.240,00 | -773.690,40 |
| 17 | Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er | -109.175,00 | -337.954,62 |
| 18 | SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -32.885.935,00 | -33.300.613,84 |
| 19 | Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk. | 1.385.705,00 | 4.615.637,39 |
| 20 | Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. | 1.980.000,00 | 1.011.257,59 |
| 21 | Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve | 400.000,00 | 821.126,65 |
| 22 | Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm. | 0,00 | 250.462,02 |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.380.000,00 | 2.082.846,26 |
| 24 | Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden | -500.000,00 | -13.203,26 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.276.000,00 | -1.024.034,35 |
| 26 | Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver | -1.652.500,00 | -1.231.576,75 |
| 27 | Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm. | 0,00 | -14.943,79 |
| 28 | SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -6.428.500,00 | -2.283.758,15 |
| 29 | Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.inv.tätigk. | -4.048.500,00 | -200.911,89 |
| 30 | Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl. | 4.048.500,00 | 1.647.027,69 |
| 31 | Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl. | -776.025,00 | -772.626,17 |
| 32 | Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk. | 3.272.475,00 | 874.401,52 |
| 33 | Haushaltsumwirksame Einzahlungen | 0,00 | 2.143.990,75 |
| 34 | Haushaltsumwirksame Auszahlungen | 0,00 | -2.329.025,10 |
| 35 | Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor | 0,00 | -185.034,35 |
| 36 | Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres | 609.680,00 | 5.104.092,67 |
| 37 | Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand | | |
| 37A | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres | | -24.243.659,01 |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres | | -19.139.566,34 |

* Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 von -19.139.566,34 € setzt sich zusammen aus:
-26.000.000,00 € Kassenkredit + 6.860.433,66 € liquide Mittel (s. Vermögensrechnung)

Anlage II

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda hat am 27.09.2006 die Einführung der Doppik zum 01.01.2008 beschlossen.

Die Stadt Nidda hat zum 01.01.2008 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt, in der die Vermögensgegenstände und Schulden mit ihren Werten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur vollständig aufgenommen worden sind.

Zum 31.12.2017 wurde der zehnte Jahresabschluss nach § 112 HGO aufgestellt. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darzustellen. Er besteht aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind ein Anhang und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen als Anlagen beizufügen.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und dem Jahresabschluss 2017 fand nicht statt.

Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter orientiert sich an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 ohne Umsatzsteuer betragen, werden gemäß § 41 Abs. 5 S. 2 GemHVO in einen Sammelposten eingestellt und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Die Beschleunigungserlasse des HMdI vom 30.07.2014 und 29.06.2016 werden wie folgt angewandt.

- a) Inventar - Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen wird bis zur Aufstellung des Jahres 2017 zurückgestellt.
- b) Leistungsmengen und Kennzahlen werden bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurückgestellt.
- c) Der Rechenschaftsbericht kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

d) Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Die einzelnen Bilanzpositionen werden nachfolgend erläutert. Neben dem jeweiligen Bilanzwert ist auch der Prozentanteil am Gesamtvermögen dargestellt.

III. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung

Aktiva

1. Anlagevermögen

Bilanzausweis: 63.012.186,11 € = 85,32 %

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- ▶ die immateriellen Vermögensgegenstände,
- ▶ das Sachanlagevermögen und
- ▶ das Finanzanlagevermögen.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzausweis: 2.086.302,00 € = 2,83 %

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen weist die Stadt Nidda Lizenzen und Software mit einem Wert von insgesamt 58.672,00 Euro und geleistete Investitionszuschüsse in Höhe von 2.027.630,00 Euro aus.

Bei den geleisteten Investitionszuschüssen handelt es sich um Zuschüsse für Bauten anderer Eigentümer wie Kreis, Kirche, Vereine u. a. (Schulen, Kindergarten, Vereinsgebäude u. a.) und Zuschüsse zu Anlagen, die im Eigentum privater Unternehmen wie OVAG (Beleuchtungsanlagen) oder RMV (Bahnhof) stehen.

1.2. Sachanlagevermögen

Bilanzausweis: 52.229.351,21 € = 70,72 %

Das Sachanlagevermögen umfasst folgende materielle Gegenstände:

- ▶ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte,
- ▶ Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken,
- ▶ Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen,
- ▶ Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung,
- ▶ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und
- ▶ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzausweis: 14.199.736,53 € = 19,23 %

Die Grundstücke werden unterteilt in:

| | |
|--|----------------|
| Grünflächen | 88.505,84 € |
| Ackerland | 10.311,21 € |
| Sonstige unbebaute Grundstücke | 5.875.070,86 € |
| Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten | 8.071.117,44 € |
| Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten | 154.731,18 € |

1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Bilanzausweis: 18.072.384,00 € = 24,47 %

Die Bauten setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|----------------|
| Kindergärten, -tagesstätten, Jugend- u. Freizeiteinrichtungen | 2.308.506,00 € |
| Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder | 1.935.110,00 € |
| Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken | 5.818.350,00 € |
| Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen | 1.909.275,00 € |
| Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude | 280.845,00 € |
| Sonstige Betriebsgebäude | 1.424.913,00 € |
| Verwaltungsgebäude | 1.073.544,00 € |
| Andere Bauten | 2.921.073,00 € |
| Grundstückseinrichtungen | 106.997,00 € |
| Wohngebäude | 293.771,00 € |

1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Bilanzausweis: 13.539.603,63 € = 18,33 %

Das Infrastrukturvermögen setzt sich zusammen aus:

| | |
|--|----------------|
| Gemeindestraßen | 5.378.755,00 € |
| Wege, Plätze | 700.152,00 € |
| Grundstücke mit Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel | 32.321,00 € |
| Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen | 2.876.061,00 € |
| Kulturgüter | 5.159,00 € |
| Baudenkmäler | 1.381,00 € |
| Naturgüter | 10.194,00 € |
| Öffentliche Grünflächen | 65.959,00 € |
| Friedhofsanlagen | 672,00 € |
| Sonstige Gewässerbauten | 1.824.325,00 € |
| Sonst. öffentl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen | 2.368,00 € |
| Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs) | 1.760.329,31 € |
| Aufwuchsfläche Wald | 881.927,32 € |

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Bilanzausweis: 590.198,00 € = 0,80 %

Den größten Anteil an dieser Position machen die drei Photovoltaikanlagen, die unter Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse geführt werden, aus.

Daneben umfasst die Position Geräte und Maschinen für Bauhof und Feuerwehr, Anlagen für die Justus-von-Liebig Therme, die Freibäder und sonstige Einrichtungen.

Der Bilanzausweis setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|--------------|
| Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik | 99.727,00 € |
| Maschinen und Geräte der Materialbearbeitung | 777,00 € |
| Anlagen für Wärme, Kälte und chem. Prozesse | 158.291,00 € |
| Medienbestand Bibliotheken | 34.147,00 € |
| Sonstige Anlagen | 278.380,00 € |
| Sonstige Maschinen und Geräte | 16.822,00 € |
| Geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG) | 2.054,00 € |

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzausweis: 3.074.085,00 € = 4,16 %

Zu den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich der Fuhrpark, die Spielgeräte und Einrichtungsgegenstände für Kindergärten, Bürgerhäuser, Feuerwehr, die Ausstattung der Justus-von-Liebig Therme und die Büro- und EDV-Ausstattung der Stadt, was sich wie folgt darstellt:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Werkzeuge, Werksgeräte | 4.587,00 € |
| Sonstige andere Anlagen | 228.060,00 € |
| Fuhrpark | 1.812.277,00 € |
| Sonstige Betriebsausstattung | 402.612,00 € |
| Büromaschinen, DV-Anlagen u. ä. | 225.063,00 € |

| | |
|--|--------------|
| Büromöbel und sonst. Ausstattungsgegenstände | 245.307,00 € |
| Sonstige Geschäftsausstattung | 114.662,00 € |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter der BGA | 41.517,00 € |

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (AiB)

Bilanzausweis: 2.753.344,05 € = 3,73 %

Die Bilanzposition beinhaltet die Sachanlagen, deren Herstellung zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen war bzw. die noch nicht in Betrieb genommen waren und setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| AiB Hochbau allgem. Verwaltung | 1.730.818,94 € |
| AiB Straßen | 734.119,43 € |
| AiB übrige Aufgabenbereiche | 41.372,23 € |
| AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau | 247.033,45 € |

1.3 Finanzanlagevermögen

Bilanzausweis: 8.696.532,90 € = 11,78 %

Als Finanzanlagen sind die Werte im Anlagevermögen aufzunehmen, die als Finanzwerte dauerhaften Anlagezwecken dienen. In der Regel sind dies Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen sowie Ausleihungen und Wertpapiere.

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bilanzausweis: 4.989.724,95 € = 6,76 %

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind nach der Eigenkapital-

Spiegelbildmethode folgende Anteile erfasst:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Eigenbetrieb Stadtwerke Nidda | 2.117.286,10 € |
| Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Nidda | 2.872.438,85 € |

1.3.3. Beteiligungen

Bilanzausweis: 882.029,06 € = 1,19 %

Die Stadt Nidda ist an verschiedenen Unternehmen und Zweckverbänden beteiligt. Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|--------------|
| Tourismus Region Wetterau | 2.500,00 € |
| Region Vogelsberg Touristik GmbH | 12.750,00 € |
| Wetterauer Archäologische Ges. Glauburg GmbH | 2.950,00 € |
| Wasserverband Nidda | 417.844,79 € |
| KIV - ekom 21 – KGRZ Hessen | 1,00 € |
| Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg | 1,00 € |
| Feldwegeverband | 190.570,27 € |
| Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH | 255.412,00 € |

Folgende Beteiligungen wurden mit Anschaffungskosten bilanziert:

- Region Vogelsberg Tourismus GmbH
- Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH

Die Beteiligungen an der KIV ekom 21-KGRZ Hessen sowie die Beteiligung am Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg werden mit 1 Euro bilanziert. Die Stadt Nidda ist mit 29,82 % am Feldwegeverband beteiligt. Die Beteiligung am Feldwegeverband wird nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode mit einem Wert von 190.570,27 Euro angesetzt.

1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzausweis: 167.976,61 € = 0,23 %

Zum 31.12.2017 wird der Fondsanteil an der Versorgungskasse in Höhe von 167.976,61 Euro unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

1.3.6. Sonstige Ausleihungen

Bilanzausweis: 2.656.802,28 € = 3,60 %

Sonstige Ausleihungen sind Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht den Ausleihungen an verbundene Unternehmen bzw. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zuzuordnen sind.

Unter den Sonstigen Ausleihungen sind die Genossenschaftsanteile an der VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen eG (400 Euro) ausgewiesen, ebenso der Genossenschaftsanteil an der Mittelhessischen Energiegenossenschaft (MiEG) mit 2.000 Euro.

Die Stadt Nidda hat die Pflicht zur Abwasserbeseitigung durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen auf den ZOV übertragen. Das Eigentum an sämtlichen Anlagen und Betriebseinrichtungen ist durch Kauf- und Übertragungsvertrag auf den ZOV übertragen worden. Die im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücke wurden nicht mitveräußert. Im Gegenzug hat sich der ZOV verpflichtet, den Kapitaldienst für die bestehenden Darlehen zu übernehmen. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2017 mit insgesamt 2.654.402,28 Euro. Es wird als Sonstige Ausleihung aktiviert und als Verbindlichkeit aus Kreditaufnahme passiviert.

2. Umlaufvermögen

Bilanzausweis: 10.633.768,37 € = 14,40 %

Das Umlaufvermögen umfasst neben Wirtschaftsgütern, die üblicherweise kurzfristig

umgesetzt werden, wie z.B. Vorräte, unfertige und fertige Erzeugnisse, die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel.

2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bilanzausweis: 37.174,86 € = 0,05 %

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind der Justus-von-Liebig Therme zuzuordnen und bestehen aus Chlor und Chemikalien die für den Bäderbetrieb benötigt werden.

2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Bilanzausweis: 41.522,82 € = 0,06 %

Zum 31.12.2017 umfassen die unfertigen Erzeugnisse der Stadt Nidda einen Wert von 41.522,82 Euro, darin enthalten sind Grundstücke in laufenden Flurbereinigungsverfahren.

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzausweis: 3.694.637,03 € = 5,00 %

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, bei dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

2.3.1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Bilanzausweis: 1.627.104,69 € = 2,20 %

| | |
|---|---------------|
| Forderungen aus allgem. Zuweisungen u. Zusch. g. Bund | 2.000,00 € |
| Forderungen aus allgem. Zuweisungen Land | 531.662,00 € |
| Forderungen aus allgem. Zuweisungen Gemeinden | 80.087,19 € |
| Forderungen aus sonst. Zuw. Sonst. öftl. Bereich | 5.611,29 € |
| Forderungen aus Zuweisungen Priv. Unternehmen | 310,26 € |
| Forderungen aus Zuweisungen sonst. Bereiche | 165.911,79 € |
| Forderungen aus Sonderinvest. II Prog. Land | 758.131,29 € |
| Forderungen aus Sonderinvest. KIP | 77.741,07 € |
| Forderungen aus Investitionszuw.g. sonst. Ber. | 2.900,00 € |
| Forderungen aus Transferleistungen | 22.395,54 € |
| Einzelwertberichtigungen zu Ford. aus Zuw. | - 19.645,74 € |

2.3.2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzausweis: 1.290.886,57 € = 1,75 %

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beiträge- und Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Die Position setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

| | |
|---|----------------|
| Forderungen aus Steuern | 1.651.256,30 € |
| Forderungen aus Gebühren | 364.906,46 € |
| Forderungen aus durchlfd. Gelder Stadtwerke | 7.344,66 € |
| Forderungen aus durchlfd. Gelder Abfallentsorgung | 9.457,70 € |
| Forderungen aus Beiträgen | 9.306,03 € |
| Sonstige Forderungen aus Abgaben | 5.358,13 € |

| | |
|---|----------------|
| Einzelwertberichtigung zu Ford. Steuern | - 752.042,44 € |
| Pauschalwertberichtigung zu Ford. Steuern | - 4.700,27 € |

2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzausweis: 244.430,85 € = 0,33 %

Die bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 773.118,99 Euro wurden mit einem Wert von 527.759,36 Euro einzelwertberichtigt (u.a. aufgrund länger zurückliegender Entstehungszeitpunkte) und mit einem Wert von 928,78 Euro pauschalwertberichtigt.

2.3.4. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Bilanzausweis: 195.406,21 € = 0,26 %

Gegenüber den verbundenen Unternehmen und Sondervermögen bestehen folgende Forderungen:

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Eigenbetrieb Stadtwerke Nidda | 195.392,74 € |
| VR Bank Nidda | 13,47 € |

2.3.5. Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzausweis: 336.808,71 € = 0,46 %

Unter dieser Position sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Diese Forderungen wurden mit 161.487,65 Euro einzelwertberichtigt und mit 1.548,17 Euro pauschalwertberichtigt.

2.4. Flüssige Mittel

Bilanzausweis: 6.860.433,66 € = 9,29 %

Unter den flüssigen Mitteln werden die Zahlungsmittel, also der Barbestand und die Bankguthaben bilanziert.

Die Differenzen zwischen dem Tagesabschluss und den Saldenbestätigungen der Bankkonten beruhen auf Schwebeposten, welche in den flüssigen Mitteln enthalten sind. Bei den Schwebeposten auf dem Sparkassenkonto in Höhe von 376,68 Euro und auf dem Volksbankkonto in Höhe von 603,30 Euro handelt es sich um gebuchte EC-Zahlungen. Der tatsächliche Zahlungseingang auf das jeweilige Bankkonto erfolgte erst im Jahr 2018.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzausweis: 205.174,01 € = 0,28 %

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem die Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitionsdarlehen ausgewiesen. Daneben wurden in 2017 getätigte Zahlungen, die wirtschaftlich in das Jahr 2018 gehören, ausgewiesen. Dazu gehören die Beamtengehälter für Januar 2018.

Passiva

1. Eigenkapital

Bilanzausweis: 3.739.658,86 € = 5,06 %

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital setzt sich aus der Nettoposition, den Rücklagen und der Ergebnisverwendung zusammen.

1.1. Nettoposition

Bilanzausweis: 45.536.958,60 € = 61,66 %

Die Nettoposition in Höhe von 45.536.958,60 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.3.1 - 1.2.4.1 zweckgebundene Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital

Bilanzausweis: 389.707,12 € = 0,53 %

Hier wird die Rücklage Aufforstung Nickel in Höhe von 234.871,44 Euro und die Sonderrücklage Erbschaft Sozialstation mit 68.938,35 Euro aufgeführt. Als Sonderrücklage wird die Rücklage Heimatmuseum mit 6.061,97 Euro angesetzt, ebenso das Stiftungskapital der Krugsche Stiftung in Höhe von 79.835,36 Euro.

1.3 Ergebnisverwendung

1.3.1.1. - 1.3.1.2. Ergebnisse aus Vorjahren (Stand: 31.12.2017)

| | |
|---|-------------------|
| Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | - 36.586.308,58 € |
| Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | - 5.600.698,28 € |

1.3.2.1. - 1.3.2.2 Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Ordentliches Jahresergebnis | - 2.547.019,96 € |
| Außerordentliches Jahresergebnis | 87.142,78 € |

Nach den Vorgaben der §§ 24 und 25 GemHVO werden die Jahresfehlbeträge den bestehenden Verlustvorträgen zugeführt.

2. Sonderposten

Bilanzausweis: 14.482.338,77 € = 19,61 %

Die Stadt Nidda hat Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Investitionen von öffentlichen Stellen, von nicht öffentlichen Stellen sowie Beiträge Dritter erhalten. Diese werden als Sonderposten passiviert. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst.

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzausweis: 9.988.697,35 € = 13,53 %

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen des Landes Hessen und des Bundes. Gefördert wurden überwiegend Infrastrukturmaßnahmen, wie z.B. Straßen, Radwege und Investitionsmaßnahmen bei gemeindlichen Einrichtungen, wie z. B. für die Mobilitätsinfo am Bahnhof Nidda.

2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzausweis: 124.514,00 € = 0,17 %

Hierbei handelt es sich um Zuschüsse von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen.

2.1.3 Investitionsbeiträge

Bilanzausweis: 3.091.674,86 € = 4,19 %

Bei den Investitionsbeiträgen der Stadt Nidda handelt es sich um den Sonderposten aus Erschließungs- und Straßenbeiträgen. Bei bereits abgerechneten Straßenbaumaßnahmen wurde der Sonderposten gemäß der geltenden Erschließungsbeitragssatzung erhoben. Daneben beinhaltet der Bilanzansatz die Stellplatzabgabe in Höhe von 45.800,00 Euro.

2.2 Sonderposten für den Gebührenhaushalt Abfall

Bilanzausweis: 1.277.452,56 € = 1,73 %

Hier werden die Überschüsse aus dem Gebührenhaushalt der Abfalleinsammlung geführt, bis sie durch Auflösung des Sonderpostens dem Haushalt wieder zugeführt werden sowie die sonstigen Sonderposten.

3. Rückstellungen

Bilanzausweis: 10.599.565,83 € = 14,35 %

Es wurden Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bilanzausweis: 5.886.844,00 € = 7,97 %

Es wurden folgende Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gebildet:

| | |
|---|----------------|
| Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle | 3.244.734,00 € |
| Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften | 1.530.660,00 € |
| Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen | 18.586,00 € |
| Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten | 364.562,00 € |
| Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern | 728.302,00 € |

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem Teilwert nach § 6a EStG bewertet.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Bilanzausweis: 2.445.000,00 € = 3,31 %

Um die sich aus dem kommunalen Finanzausgleich ergebenden periodenübergreifenden Schwankungen der Umlagezahlungen zuordnen zu können, wird eine Rückstellung in Höhe des zusätzlich erwartenden Umlagebetrages gebildet. Liegt der errechnete Betrag unter dem Schwellenwert von 10% erfolgt keine Rückstellung.

3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Bilanzausweis: 468.000,00 € = 0,63 %

Für die drohende Altlastensanierung des Schießplatzes im Orbes wurde anhand des Sanierungsgutachtens eine Rückstellung in Höhe von 468.000 Euro gebildet. Bis zum 31.12.2019 wurden keine Maßnahmen zur weiteren Untersuchung der Altlast getätigt.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Bilanzausweis: 1.799.721,83 € = 2,44 %

Unter den sonstigen Rückstellungen werden unter anderem Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben in Höhe von 669.421,93 Euro, für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 146.300,00 Euro und für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der HLG für das Baugebiet „Am Kisselberg“ in Höhe von 983.999,90 Euro ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Bilanzausweis: 43.757.797,85 € = 59,25 %

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordnung. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzausweis: 15.871.576,41 € = 21,49 %

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13.259.226,81 Euro = 17,95 % und gegenüber öffentlichen Kreditgebern in Höhe von 2.612.349,60 Euro = 3,54 %.

4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Liquiditätssicherung

Bilanzausweis: 26.000.000,00 € = 35,21 %

In den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Liquiditätssicherung sind Kassenkredite in Höhe von 26.000.000,00 Euro enthalten.

4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzausweis: 69.357,88 € = 0,09 %

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften umfassen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem in 2012 abgeschlossenen Abschreibungsdarlehens- und Getränkebezugsvertrag mit der Brauerei.

4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzausweis: 554.680,70 € = 0,75 %

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen betragen insgesamt 554.680,70 Euro und beinhalten Verbindlichkeiten aus Zuweisungen des Landes Hessen und anderer Zuschussgeber.

4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzausweis: 221.358,84 € = 0,30 %

4.7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzausweis: 1.051,51 € = 0,00 %

4.8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bilanzausweis: 224.593,61 € = 0,30 %

Gegenüber den verbundenen Unternehmen bestehen folgende Verbindlichkeiten:

Eigenbetrieb Stadtwerke Nidda 224.593,61 €

4.9. sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzausweis: 815.178,90 € = 1,10 %

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Verbindlichkeiten gegenüber dem

Finanzamt, Sozialversicherungsträgern und anderen Gläubigern sowie die Ausgleichsbeträge Altstadtsanierung.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzausweis: 1.271.767,18 € = 1,72 %

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen vor allem die Grabnutzungsrechte in Höhe von 1.264.097,80 Euro. Daneben wird das einmalige von den Stadtwerken gezahlte Entgelt für die Nutzung des Grundstücks für den Busbetriebshof abgegrenzt und zum 31.12.2017 mit 7.669,38 Euro angesetzt.

IV. Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der Haushaltsansätze zum Ergebnis erläutert.

Im Jahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss (Jahresergebnis) in Höhe von 2.460 TEUR erwirtschaftet.

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.547 TEUR und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 87 TEUR zusammen.

Die außerordentlichen Erträge von 570 TEUR sind maßgeblich durch Buchwertgewinne von Grundstücksverkäufen und der Veräußerung von sonstigen Vermögensgegenständen geprägt.

Die außerordentlichen Aufwendungen von rund 657 TEUR sind maßgeblich beeinflusst vom Buchungsverlust durch Grundstücksverkäufen.

| | Gesamtergebnisrechnung | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|----|---|-----------------------|-----------------------|
| 01 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.120.580,00 | -1.998.061,93 |
| 02 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.220.840,00 | -2.252.966,58 |
| 03 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -1.533.335,00 | -1.584.330,91 |
| 04 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | | |
| 05 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml. | -16.732.000,00 | -20.652.182,36 |
| 06 | Erträge aus Transferleistungen | -525.000,00 | -535.737,17 |
| 07 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und für laufende Zwecke und allgem. Umlage | -10.337.625,00 | -10.258.350,06 |
| 08 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen | -875.240,00 | -1.002.241,35 |
| 09 | Sonstige ordentliche Erträge | -700.310,00 | -814.294,08 |
| 10 | Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9) | -35.044.930,00 | -39.098.164,44 |
| 11 | Personalaufwendungen | 9.490.865,00 | 9.320.531,95 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 1.071.950,00 | 1.127.662,61 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.280.695,00 | 7.476.703,05 |
| 14 | Abschreibungen | 2.200.240,00 | 2.533.906,32 |
| 15 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben | 1.003.410,00 | 971.558,01 |
| 16 | Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 13.055.600,00 | 14.388.873,39 |
| 17 | Transferaufwendungen | | |
| 18 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 48.955,00 | 54.388,79 |
| 19 | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18) | 34.151.715,00 | 35.873.624,12 |
| 20 | Summe Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19) | -893.215,00 | -3.224.540,32 |
| 21 | Finanzerträge | -106.950,00 | -152.141,53 |
| 22 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 874.240,00 | 829.661,89 |
| 23 | Summe Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22) | 767.290,00 | 677.520,36 |
| 24 | Summe ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) | -125.925,00 | -2.547.019,96 |
| 25 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | -569.900,54 |
| 26 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 657.043,32 |
| 27 | Summe Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26) | 0,00 | 87.142,78 |
| 28 | Summe Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) (+ Verlust / - Gewinn) | -125.925,00 | -2.459.877,18 |

Der Gewinn aus dem ordentlichen Ergebnis setzt sich aus dem Finanzergebnis und dem Verwaltungsergebnis zusammen.

Das Finanzergebnis weist in 2017 einen Verlust von 678 TEUR auf. Die Mehrausgaben sind auf die Zinsausgaben des Kassenkredites zurückzuführen.

Die Finanzerträge sind um rund 46 TEUR höher ausgefallen als geplant.

Das Verwaltungsergebnis weist einen Gewinn von 3.225 TEUR aus. Den Erträgen in Höhe von 39.098 TEUR stehen Aufwendungen in Höhe von 35.874 TEUR gegenüber. Die ordentlichen Erträge liegen in den meisten Bereichen über den Ansätzen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen 123 TEUR (5,78 %) unter dem Ansatz.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen um 32 TEUR (1,44%) über dem Ansatz. Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen die tatsächlich erwirtschafteten Benutzungsgebühren in 2017 in fast allen Bereichen über dem Ansatz.

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen liegen um 51 TEUR (3,32%) über dem Ansatz. Die Mehrerlöse sind unter anderem durch die erstatteten Kosten für die Flüchtlingsarbeit durch den Wetteraukreis, sowie durch die Kostenerstattungen der Krankenkassen im Bereich der Sozialstation entstanden.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen 3.920 TEUR (23,42%) über dem Planansatz. Bei der Einkommensteuer lagen die Erträge um 941 TEUR über dem Ansatz. Auch bei der Umsatzsteuer lagen die Erträge um 173 TEUR (28,50%) über dem Ansatz. Bei der Gewerbesteuer lagen die Erträge sogar um 2.717 TEUR über dem geplanten Ansatz.

Bei den Transferleistungen wurden 11 TEUR (1,90%) mehr für das Familienleistungsgesetz eingenommen.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen liegen 79 TEUR (0,76%) unter dem Ansatz.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen liegen

um 127 TEUR (14,51%) über dem Planansatz.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen insgesamt 114 TEUR (16,27 %) über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt um 1.722 TEUR (5,04%) über dem Haushaltsansatz. Es sind geringere Aufwendungen bei den Personalkosten von 170 TEUR (1,79%) und bei den Zuweisungen von 32 TEUR (3,17%) entstanden. Mehraufwendungen sind im Bereich der Steueraufwendungen in Höhe von 1.333 TEUR (10,21%), bei den Abschreibungen von 334 TEUR (15,16%), bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 196 TEUR (2,69%) und bei den Versorgungsaufwendungen von 56 TEUR (5,19%) entstanden.

Entsprechend den höheren Gewerbesteuereinnahmen fällt die Gewerbesteuerumlage 375 TEUR höher aus.

V. Erläuterungen zu Posten der Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand setzt sich zusammen aus:

| Finanzmittelbestand | 31.12.2016 | 31.12.2017 | Veränderung |
|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Sparkasse 151000029 - Girokonto | 2.404.505,15 | 2.159.572,10 | -244.933,05 € |
| Sparkasse 150008662 - Tagesgeld | | | 0,00 € |
| Sparkasse 150016886 - Kassenkredit | -30.000.000,00 | -26.000.000,00 | 4.000.000,00 € |
| Sparkasse 3151007979 - Allgem. Rücklage | | | |
| Postbank 11492607 - Girokonto | 19.786,68 | 19.657,98 | -128,70 € |
| VR-Bank 70064406 - Kontokorrent | 2.970.921,81 | 3.423.927,94 | 453.006,13 € |
| Barkasse | 5.314,03 | 2.877,56 | -2.436,47 € |
| Girokonto 1150027426 Krug'sche Stiftung | 11.831,68 | 15.789,68 | 3.958,00 € |
| VR-Bank 37006446 - Sparkonto | 6.256,71 | 6.257,96 | 1,25 € |
| Sparkasse 3150135582 - SR-Erbsschaft | 68.944,98 | 68.938,35 | -6,63 € |
| Sparkasse 3151091392 - SR-Abfall | 182.783,52 | 953.336,56 | 770.553,04 € |
| Sparkasse 3027387283 - SR Krug'sche Stiftung | 63.997,28 | 64.003,68 | 6,40 € |
| Sparkasse 150011787 - WoBau | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Sparkasse 242001460 - WoBau | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Wechselgeld Nebenkassen | 3.565,00 | 3.565,00 | 0,00 € |
| Nebenkasse Parkautomaten | 2.936,75 | 2.772,90 | -163,85 € |
| Nebenkasse Kegelbahnen | 1.106,40 | 1.084,00 | -22,40 € |
| Nebenkasse Bad Salzhausen | 6.922,96 | 8.280,82 | 1.357,86 € |
| Nebenkasse Kulturmanagement Bad Salzhausen | 783,83 | 1.050,47 | 266,64 € |
| Nebenkasse Sonstige | 1.636,53 | 1.931,39 | 294,86 € |
| Frankiermaschine | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Kasse BGM | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Standesamt | 350,00 | 0,00 | -350,00 € |
| Zahlstelle Friedhofsamt | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Zulassung | 2.531,50 | 0,00 | -2.531,50 € |
| Zahlstelle Gierhardt | 0,00 | 172,30 | 172,30 € |
| Zahlstelle Eifert | 980,50 | 118,80 | -861,70 € |
| Zahlstelle Wenzel | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Appel | 144,60 | 0,00 | -144,60 € |
| Zahlstelle Zentrale | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Lauer | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Metz | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Schneider | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Ey | 330,70 | 0,00 | -330,70 € |
| Zahlstelle Kast | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| Zahlstelle Horni | 59,90 | 1.831,30 | 1.771,40 € |
| Zahlstelle EC Bürgerservice | 0,00 | 0,00 | 0,00 € |
| AD Ticket | 0,00 | 2.153,70 | 2.153,70 € |
| Nebenkasse Sonstige | 620,40 | 0,00 | -620,40 € |
| Umbuchungen / Storni | 30,08 | 123.111,17 | 123.081,09 € |
| Summe | -24.243.659,01 € | -19.139.566,34 € | 5.104.092,67 € |

Insgesamt ist in 2017 ein Kapitalabfluss in Höhe von 5.104.092,67 Euro zu verzeichnen.

Der Kapitalabfluss setzt sich aus dem Finanzmittelüberschuss aus laufender

Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.616 TEUR, dem Finanzmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 201 TEUR, aus dem Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 874 TEUR und aus dem Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltunwirksamen Zahlungsvorgängen in Höhe von 185 TEUR zusammen.

VI. Sonstige Angaben

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Nidda ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Wetteraukreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Wetteraukreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus in Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda.

Gemäß § 6 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda letztmalig am 27.09.2006 die Hauptsatzung der Stadt Nidda beschlossen. Mit der Hauptsatzung wurde die Einführung der Doppik beschlossen. In § 3 a der Hauptsatzung Haushaltswirtschaft heißt es: „Auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde finden ab dem Haushaltsjahr 2008 gemäß § 92 Abs. 3 HGO die Grundsätze der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) Anwendung.“

Die amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.2017 betrug 17.827 Einwohner.

2. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nidda nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der

Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Nidda.

Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda beträgt nach § 38 HGO 37 Sitze. Diese verteilen sich wie folgt:

| | |
|--------------|----------|
| CDU-Fraktion | 10 Sitze |
| SPD-Fraktion | 12 Sitze |
| Grüne | 2 Sitze |
| BL | 12 Sitze |
| Die Linke | 1 Sitz |

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31.12.2017 sind im Folgenden genannt:

| | |
|--|-------|
| Dr. Biermann, Reinhard, An der Berufsschule 3, Nidda | CDU |
| Bohl, Manfred, Bürgerstr. 3, Fauerbach | BL |
| Dascher, Bettina, Lindenstr. 25, Michelnau | GRÜNE |
| Döll, Sebastian, Kirchstraße 12, Borsdorf | CDU |
| Eckhardt, Laura, An der Heugasse 28, Nidda | SPD |
| Eckhardt, Thomas, An der Heugasse 28, Nidda | SPD |
| Eiser, Thomas, Wydratstr. 21, Ober-Widdersheim | CDU |
| Gerlach, Hans-Jürgen, Im Paradies 11, Kohden | CDU |
| Heldt, Jürgen, Am Weinberg 27, Geiß-Nidda | SPD |
| Herz, Thomas, Lärchenweg 6, Nidda | LINKE |
| Jäger, Annegret, Vogelsbergstr. 39, Unter-Schmitten | SPD |
| Jäger, Christine, Vogelsbergstr. 39, Unter-Schmitten | SPD |
| Jungermann, Thomas, Am Rehweg 28, Ober-Widdersheim | SPD |
| Knoche, Stefan, Borsdorfer Weg 12, Nidda | SPD |
| Lang, Hans-Georg, Breslauer Straße 19 a, Harb | CDU |

| | |
|--|-------|
| Lenz, Bernd, Taunusstraße 5, Ober-Schmitten | SPD |
| Neumann, Till, Kleebergstraße 9, Eicheldorf | CDU |
| Pflug, Ronald, Deckmannsgasse 12, Fauerbach | BL |
| Pflug, Tim, Laisbachstr. 10, Schwickartshausen | BL |
| Porschewski, Anette, Rebenstr. 1, Geiß-Nidda | SPD |
| Puttrich, Hagen, Taunusstr. 32, Ober-Schmitten | CDU |
| Reichhold, Gabriele, Im Wingert 36a, Kohden | CDU |
| Reichhold, Jacqueline, Im Wingert 36a, Kohden | CDU |
| Reinelt, Stefan, Laisbachstr. 10a, Schwickartshausen | BL |
| Repp, Jan Philipp, Leichthammerstr. 34a, Nidda | CDU |
| Repp, Susanne, Ludwigstraße 34, Nidda | BL |
| Scherer, Hans-Peter, Wetteraustr. 19, Borsdorf | BL |
| Dr. Schneider, Wilfried, Am hohen Wald 3, Ober-Widdersheim | BL |
| Schoeps, Bernhard, Am Wingertsacker 8a, Nidda | BL |
| Schweitzer, Stefan, Kreuzweg 8, Wallernhausen | BL |
| Sparwald, Werner, Rabertshäuser Str. 2, Ulfa | BL |
| Stadler, Marcus, Obergasse 16, Wallernhausen | GRÜNE |
| Ulfikowski-Martin, Marina, Eselsweg 10, Ulfa | SPD |
| Voigtmann, Andreas, Gildenwaldstr. 14, Ober-Widdersheim | BL |
| Weber, Frank, Hohensteiner Str. 2, Nidda | SPD |
| Zielinski, Arno, Am Karlshof 11, Nidda | SPD |
| Zweiböhmer, Joachim, Bindestr. 1, Kohden | BL |

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die grundlegenden Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- ▶ Haupt- und Finanzausschuss,
- ▶ Bau-, Planungsausschuss,
- ▶ Ausschuss für Familie, Soziales sowie Jugend- und Seniorenarbeit,
- ▶ Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt sowie Land- und Forstwirtschaft,
- ▶ Ausschuss für Sport und Kultur,
- ▶ Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marktwesen und Städtepartnerschaften.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister/Bürgermeisterin als Vorsitzenden, einem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und sechs ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2017 sind:

| | |
|--|-----------|
| Bürgermeister, Seum, Hans-Peter, Am Gottesacker 16, Fauerbach | Parteilos |
| Erster Stadtrat, Becker, Reimund, Schlappergasse 6, Ober-Widdersheim | SPD |
| Cos, Klaus-Peter, Im Rohrfeld 12, Ober-Widdersheim | SPD |
| Kohlbecher, Ute, Pflanzenländerstraße 6, Wallernhausen | SPD |
| Repp, Thomas, Leichthammerstr. 34a, Nidda | CDU |
| Spruck, Adelheid, Borsdorfer Weg 15b, Nidda | CDU |
| Stock, Gerhard, Siedlung 23a, Fauerbach | BL |
| Wagner, Gerald, Aufeldstr. 38, Ober-Schmitten | BL |

Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre und seit dem 19.04.2010 ist Herr Hans-Peter Seum Bürgermeister der Stadt Nidda.

Der hauptamtliche Erste Stadtrat und die weiteren ehrenamtlichen Magistratsmitglieder werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der

Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Nidda.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

3. Bezüge der Organe

Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt Nidda. Die gewährten Entschädigungen beinhalten Verdienstausfall, Fahrtkosten, Aufwandsentschädigungen für Sitzungen, Aufwandsentschädigungen für besondere Funktionen und Aufwandsentschädigungen für Fraktionen.

Fraktionsgeschäftsmittel nach § 36 a Abs. 4 HGO in Höhe von 767,00 € wurden im Jahr 2017 wie folgt gewährt:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| SPD-Fraktion | 368,16 Euro |
| CDU-Fraktion | 0,00 Euro |
| Bürger Liste Nidda | 368,16 Euro |
| Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 0,00 Euro |
| Die Linke | 30,68 Euro |

Die Bezüge des Bürgermeisters und des Ersten Stadtrates als hauptamtliche Mitglieder des Magistrates richten sich nach den Bestimmungen der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung.

4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 31.12.2017 waren bei der Stadt Nidda 274 Bedienstete beschäftigt. Davon 5 Beamtne, 3 Beschäftigte beim Eigenbetrieb Stadtwerke, und 31 geringfügig Beschäftigte.

5. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Nidda ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie übt vorwiegend hoheitliche Tätigkeiten aus. Mit dem Betrieb des Schwimmbads, der Vermietung der Bürgerhäuser und dem Betrieb von drei Photovoltaikanlagen und dem Eigenbetrieb „Stadtwerke Nidda“ ist sie gewerblich tätig.

Die Stadt Nidda ist im Hinblick auf ihre gewerbliche Tätigkeit steuerpflichtiger Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG). Die gewerblichen Bereiche unterliegen der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16-18 UStG.

Die Stadt Nidda ist darüber hinaus unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig gemäß § 1 KStG. Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 3 GeStG.

Die Stadt ist zur Abgabe von monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen verpflichtet.

Erträge aus der Vermietung von Räumlichkeiten im Bürgerhaus unterliegen nur insoweit der Umsatzsteuerpflicht, als diese gewerblich vermietet werden.

6. Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 51.129,19 € gegenüber der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Nidda bei der Sparkasse Oberhessen.

7. Beteiligungen

Die Stadt Nidda ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- ▶ Region Vogelsberg Touristik GmbH
- ▶ Wasserverband Nidda
- ▶ Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV)
- ▶ Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg
- ▶ Feldwegeverband Vogelsberg
- ▶ Wetterauer Archäologische Gesellschaft
- ▶ Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2017 bestanden folgende Verträge, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben:

| Vertrag | Verpflichtung 2017 | Laufzeit bis | Gesamt- |
|------------------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|
| Lichtliefervertrag OVAG | 304.137,01 € | 12.06.2028 | verbrauchsabhängig |
| ev. Kita Nidda - Kostenbeteiligung | 585.778,29 € | 31.12.2026 | verbrauchsabhängig |

9. Ökopunktekonto

Das Ökopunktekonto der Stadt Nidda weißt zum 31.12.2017 mit Bescheid des Wetteraukreises vom 31.12.2017 den Wert 0,00 Punkte aus.

10. Sonstiges

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen der Beschäftigten (ZVK) wurden nicht gebildet.

Im Jahr 2009 wurde ein zinsloses Darlehen in Höhe von 1.685.400,00 € aus dem Investitionsfonds Abt. A für die Sanierung des Alten- und Pflegeheims „Haus Altenruh“

gewährt. Die Mittel wurden im Laufe des Jahres sukzessive je nach Baufortschritt an das Alten- und Pflegeheim weitergeleitet. Die Tilgung erfolgt durch das Alten- und Pflegeheim. Eine Sicherung im Grundbuch in Höhe des Darlehensbetrages wurde vorgenommen.

Fremde Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO-Doppik waren zum 31.12.2017 nicht vorhanden.

Die erschlossenen Grundstücke des Gewerbegebietes Harb wurden mit 50 €/qm bewertet. Nach heutigem Stand hat sich durch den Verkauf der Grundstücke ein Buchwertverlust von 23,8 TEUR ergeben. Nach heutiger Sicht resultiert dies aus einer Überbewertung der Grundstücke zur Eröffnungsbilanz.

In den Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen etc., Gliederungsnummer 2.3.1., werden fälschlicherweise, systembedingt, Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 51 TEUR ausgewiesen.

VII. Anlagen zum Anhang

1. Anlagenspiegel

Die Spalte Abschreibung weicht um 237.828,85 Euro von der Abschreibung laut Ergebnisrechnung ab. Ursächlich hierfür sind die Abschreibungen der Abgänge, die im Anlagenspiegel saldiert mit den Abschreibungen des Haushaltjahres ausgewiesen werden.

| Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31.12.2017 | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---|-------------------------|-------------------------------|
| Nr. | Anlagevermögen | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | | Buchwert | | |
| | | Gesamte AK/HK (Beginn HHJ) | Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ) +/- | Abgänge AK/HK (Ifd. HHJ) -/- | Umbuch. AK/HK (Ifd. HHJ) +/- | Gesamte AK/HK (Ende des HHJ) | Abschreibung (kumuliert Beginn HHJ) - | Zuschreibung (Ifd. HHJ) + | Abschreibung (Ifd. HHJ) - | Umbuch. (Ifd. HHJ) +/- | Abschreibung (kumuliert Ende HHJ) - | Stand am Ende d. HHJ | Stand am Ende d. Vorjahres |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1.1 Konzessionen, Lizenzen u.ähnl. Rechte | 555.986,73 | 12.077,60 | | | 568.064,33 | - 465.290,73 | | 44.101,60 | | - 509.392,33 | 58.672,00 | 90.696,00 |
| 3 | 1.2 gel. Investitionszuweisungen u.-zuschüsse | 4.369.671,29 | 143.957,37 | | - | 4.513.628,66 | - 2.326.159,29 | | 159.839,37 | | - 2.485.998,66 | 2.027.630,00 | 2.043.512,00 |
| 4 | 1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst. | | | - | | | | | | | - | | |
| 5 | Summe 1.: | 4.925.658,02 | 156.034,97 | | - | 5.081.692,99 | - 2.791.450,02 | | 203.940,97 | | - 2.995.390,99 | 2.086.302,00 | 2.134.208,00 |
| 6 | 2. Sachanlagevermögen | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 15.122.661,58 | - 469.905,16 | - 453.019,89 | | 14.199.736,53 | | | | | - | 14.199.736,53 | 15.122.661,58 |
| 8 | 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken | 45.363.700,07 | - | - | 1.676,31 | 45.365.376,38 | - 26.371.461,07 | | 921.531,31 | | - 27.292.992,38 | 18.072.384,00 | 18.992.239,00 |
| 9 | 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 26.612.759,38 | 25.588,59 | - | 54.804,52 | 26.693.152,49 | - 12.412.685,75 | | 740.863,11 | | - 13.153.548,86 | 13.539.603,63 | 14.200.073,63 |
| 10 | 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 1.675.592,57 | 35.398,27 | - | 41.018,26 | 1.752.009,10 | - 1.065.662,57 | | 96.148,53 | | - 1.161.811,10 | 590.198,00 | 609.930,00 |
| 11 | 2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.730.714,82 | 438.581,54 | - 93.892,66 | 591.820,67 | 9.667.224,37 | - 6.259.545,82 | | 333.593,55 | | - 6.593.139,37 | 3.074.085,00 | 2.471.169,00 |
| 12 | 2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.836.863,05 | 1.605.800,76 | - | 689.319,76 | 2.753.344,05 | | | | | - | 2.753.344,05 | 1.836.863,05 |
| 13 | Summe 2.: | 99.342.291,47 | 1.635.464,00 | - 546.912,55 | | 100.430.842,92 | - 46.109.355,21 | | 2.092.136,50 | | - 48.201.491,71 | 52.229.351,21 | 53.232.936,26 |
| 14 | 3. Finanzanlagevermögen | | | | | | | | | | | | |
| 15 | 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 4.989.724,95 | | | | 4.989.724,95 | | | | | | 4.989.724,95 | 4.989.724,95 |
| 16 | 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | | | | | | | | | | | |
| 17 | 3.3 Beteiligungen | 882.029,06 | | | | 882.029,06 | | | | | | 882.029,06 | 882.029,06 |
| 18 | 3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht | | | | | - | | | | | | | |
| 19 | 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens | 153.032,82 | 14.943,79 | | | 167.976,61 | | | | | | 167.976,61 | 153.032,82 |
| 20 | 3.6 sonstige Ausleihungen | 2.907.085,68 | | - 250.283,40 | | 2.656.802,28 | | | | | | 2.656.802,28 | 2.907.085,68 |
| 21 | Summe 3.: | 8.931.872,51 | 14.943,79 | - 250.283,40 | | 8.696.532,90 | | | | | | 8.696.532,90 | 8.931.872,51 |
| 22 | Gesamtsumme (1. bis 3.): | 113.199.822,00 | 1.806.442,76 | - 797.195,95 | | 114.209.068,81 | - 48.900.805,23 | | 2.296.077,47 | | - 51.196.882,70 | 63.012.186,11 | 64.299.016,77 |

2. Sonderpostenspiegel

| Sonderpostenspiegel der Stadt Nidda | | | | | | |
|-------------------------------------|---|----------------------------|------------|--------------------------|------------|---------------------------|
| Nr. | Sonderposten zum 31.12.2017 | Stand zu Beginn des Hj (1) | Zugang (2) | planmäßige Auflösung (3) | Abgang (4) | Stand am Ende des Hj. (5) |
| 1. | Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | | | | | |
| 1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 9.903.025,46 | 882.654,71 | 796.982,82 | 0,00 | 9.988.697,35 |
| 1.2 | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 136.281,00 | 3.873,00 | 15.640,00 | 0,00 | 124.514,00 |
| 1.3 | Investitionsbeiträge | 3.284.013,87 | 40.166,79 | 232.505,80 | 0,00 | 3.091.674,86 |
| 1. | Summe Sonderposten aus Investitionszuweisungen | 13.323.320,33 | 926.694,50 | 1.045.128,62 | 0,00 | 13.204.886,21 |
| 2. | Sonstige Sonderposten Abfallrücklage | 1.268.250,69 | 9.201,87 | 0,00 | 0,00 | 1.277.452,56 |
| 2.1 | Sonstige Sonderposten | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 |
| | Summe 1. + 2. | 14.591.571,02 | 935.896,37 | 1.045.128,62 | 0,00 | 14.482.338,77 |

3. Forderungsspiegel

| Forderungsspiegel | | | | | | |
|-------------------|--|------------|------------|-------------------|---------------------------|--------------------------|
| Ifd. Nr. | Bezeichnung | Stand am | Stand am | Forderungen | | |
| | | | | bis zu einem Jahr | von einem bis fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren |
| | | 01.01.2017 | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 01.01.19 - 31.12.22 | 01.01.23 - Laufzeitende |
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen etc. | 1.753.541 | 1.627.105 | 832.245 | 146.915 | 647.945 |
| | davon Sonderinvestitionspaket II | 984.909 | 939.528 | 36.729 | 146.916 | 755.883 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern und Abgaben | 1.148.895 | 1.290.887 | 1.290.887 | | |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 558.857 | 244.431 | 244.431 | | |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 32.731 | 195.406 | 195.406 | | |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 498.142 | 336.809 | 336.809 | | |
| | Summe der Forderungen | 3.992.167 | 3.694.637 | 2.899.777 | 146.915 | 647.945 |

4. Verbindlichkeitenpiegel

| Verbindlichkeitenpiegel | | | | | | |
|-------------------------|--|-------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Ifd. Nr. | Bezeichnung | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Stand am Ende des Haushaltjahrs | davon mit einer Restlaufzeit | | |
| | | | | bis zu einem Jahr | von zwei bis fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren |
| | | 01.01.2017 | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 01.01.19 - 31.12.22 | 01.01.23 - Laufzeitende |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | | | | | |
| 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 12.163.295 | 13.259.227 | 671.284 | 2.667.812 | 9.920.131 |
| 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 2.762.391 | 2.612.350 | 256.314 | 614.337 | 1.741.699 |
| 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten | - | - | - | | |
| 4.3 | Verb.aus Kreditaufn.f.Liquiditätssicherung | 30.000.000 | 26.000.000 | 26.000.000 | | |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 71.223 | 69.358 | 69.358 | | |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge | 185.521 | 554.681 | 554.681 | | |
| 4.6 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 684.389 | 221.359 | 221.359 | | |
| 4.7 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 261.140 | 1.052 | 1.052 | | |
| 4.8 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen | 361.937 | 224.594 | 224.594 | | |
| 4.9 | Sonstige Verbindlichkeiten | 1.119.097 | 815.179 | 815.179 | | |
| | Summe der Verbindlichkeiten | 47.608.992 | 43.757.798 | 28.813.819 | 3.282.149 | 11.661.829 |

5. Rückstellungsspiegel

| Rückstellungsspiegel | | | | | | |
|----------------------|---|------------------|------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| Ifd. Nr. | Bezeichnung | Stand zu Beginn | | Bewegungen | | Stand am Ende |
| | | | Zuführung | Inanspruchnahme | Auflösung | |
| | | 01.01.2017 | | | | 31.12.2017 |
| 3 | Rückstellungen | | | | | |
| 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.829.719 | 159.756 | - 102.631 | | 5.886.844 |
| | <i>davon Altersteilzeit</i> | 46.898 | | - 28.312 | | 18.586 |
| 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 1.508.700 | 1.872.600 | | - 936.300 | 2.445.000 |
| 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 468.000 | | | | 468.000 |
| 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 1.828.934 | 453.088 | | - 482.300 | 1.799.722 |
| | Summe der Rückstellungen | 9.635.353 | 2.485.444 | - 102.631 | - 1.418.600 | 10.599.566 |

Anlage III

Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss

zum 31.12.2017

I. Vorbemerkungen

Im Lage- und Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Äquivalent zum handelsrechtlichen Lagebericht ist, soll nach der Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung folgendes dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde in der Form, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- Wesentliche Abweichungen von Investitionen gegenüber dem Haushaltsansatz
- Sachverhalte die bereits im Anhang erläutert wurden, werden im Lage- und Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt

II. Geschäftsverlauf

1. Haushaltsplan und Rahmenbedingungen

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 13.09.2016 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, in allen Ausschüssen mehrfach beraten und durch die Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2017 beschlossen.

Der beschlossene Haushalt wies einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 125.925,00 Euro aus. Aufgrund der noch auszugleichenden Altfehlbeträge der Haushaltplanung hat die Stadt Nidda entsprechend § 92 HGO ein Haushaltssicherungskonzept erstellt. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 23.08.2017 die Genehmigung erteilt.

Die Kommunalaufsicht sieht in diesem Schreiben die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Nidda als besonders gefährdet. Der Haushalt weise in zukünftigen Jahren einen Haushaltsausgleich ab dem Jahre 2017 aus. Daher konnte die Genehmigung mit dem Einvernehmen der oberen Aufsichtsbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt erteilt werden.

2. Wesentliche Vorgänge

Fehlanzeige

3. Erläuterung der maßgeblichen Investitionen

Investitionsnummer 99090 – Anschaffung Geschwindigkeitsmessanlagen

| | |
|----------------------|-------------|
| HH-Ansatz 2017 | 30.000,00 € |
| Übertragene HH-Reste | 10.000,00 € |
| Angeordnetes Soll | 24.314,84 € |
| Erhaltene Zuschüsse | 0,00 € |

Investitionsnummer 99025 – Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

| | |
|----------------------|--------------|
| HH-Ansatz 2017 | 252.500,00 € |
| Übertragene HH-Reste | 625.981,96 € |
| Angeordnetes Soll | 0,00 € |
| Erhaltene Zuschüsse | 54.435,57 € |

Investitionsnummer 99008 – Brückenbaumaßnahmen

| | |
|----------------------|--------------|
| HH-Ansatz 2017 | 190.000,00 € |
| Übertragene HH-Reste | 594.330,19 € |
| Angeordnetes Soll | - 0,00 € |
| Erhaltene Zuschüsse | 0,00 € |

4. Budgets und Erläuterungen

Eine Aufwandsbudgetierung wurde vertikal auf Ebene der Produkte vorgenommen. Horizontale Budgets sind für die Unterhaltung der Grundstücke, Straßen und Personalkosten eingerichtet. Der Inhalt der Budgets ist nach entsprechenden Regelungen nur auf die ordentlichen Aufwendungen, die Zahlungsströme mit sich bringen, begrenzt. Dementsprechend sind Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen nicht berücksichtigt.

| Budgetcode | Beschreibung | Budgetierte Aufwendungen | Übertragene Mittel | übertragene HH-Reste | gebucht auf HH-Reste | Aufwand | Ergebnis | Erläuterung | nicht absehbare Budgetüberschreitungen |
|------------|--|--------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|-----------------|---------------|--|--|
| P1111 | Unterstützung und Betreuung der städtischen Gremie | 71.650,00 € | | | | 60.558,95 € | 11.091,05 € | | |
| P1112 | Verwaltungssteuerung | 112.640,00 € | | | | 104.988,68 € | 7.651,32 € | | |
| P1114 | Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung | 353.415,00 € | | | | 305.483,29 € | 47.931,71 € | | |
| P1131 | Finanzplanung und -ausführung | 12.838.910,00 € | | 30.000,00 € | 0,00 € | 13.798.408,51 € | -959.498,51 € | Höhere Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage verschletern hier das Ergebnis. | |
| P1141 | Serviceleistungen Bauhof | 220.345,00 € | | | | 355.155,51 € | -134.810,51 € | Nicht geplante Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten in Höhe von ca. 95T € und für sonstige Fremdleistungen in Höhe von ca. 21T € führen hier zu einem negativen Ergebnis. | |
| P1151 | Grundstücksverwaltung | 55.275,00 € | | | | 52.648,43 € | 2.626,57 € | | |
| P1152 | Gebäudemanagement | 200.645,00 € | | | | 124.845,57 € | 75.799,43 € | | |
| P1211 | Statistik und Wahlen | 12.000,00 € | | | | 10.124,58 € | 1.875,42 € | | |
| P1221 | Sicherheit und Ordnung | 81.500,00 € | | | | 86.459,30 € | -4.959,30 € | Höhere Aufwendungen für die Instandhaltung der Fahrzeuge führt hier zu einem negativen Ergebnis. | |
| P1224 | Bürgerservice einschl. Zulassung | 333.610,00 € | | | | 279.102,23 € | 54.507,77 € | | |
| P1225 | Beurkundungen im Personenstandswesen | 20.995,00 € | | | | 13.881,78 € | 7.113,22 € | | |
| P1231 | Aufgaben des Brandschutzes u. Katastrophenschutz | 336.745,00 € | | | | 298.400,66 € | 38.344,34 € | | |
| P1311 | Betreuungseinrichtungen für Schulkinder | 20.000,00 € | | | | 0,00 € | 20.000,00 € | | |
| P1411 | Betrieb des Heimatmuseum | 16.885,00 € | | | | 11.601,56 € | 5.283,44 € | | |
| P1421 | Betrieb der Stadtbibliothek | 43.555,00 € | | | | 36.824,72 € | 6.730,28 € | | |
| P1431 | Heimat- und sonstige Kulturflege | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| P1441 | Städtepartnerschaften | 13.000,00 € | | | | 359,80 € | 12.640,20 € | | |
| P1511 | Kommunaler Pflegedienst (Sozialstation) | 74.560,00 € | | | | 66.961,30 € | 7.598,70 € | | |
| P1512 | Soziale Hilfen/Wohlfahrtspflege | 31.620,00 € | | | | 26.082,31 € | 5.537,69 € | | |
| P1513 | Hilfe für Migranten | 423.340,00 € | | | | 367.870,84 € | 55.469,16 € | | |
| P1611 | Kinderbetreuung in eigenen Kindertagesstätten | 341.910,00 € | | | | 472.197,46 € | -130.287,46 € | Höhere Aufwendungen für die Bauunterhaltung verschletern hier das Ergebnis. | |
| P1612 | Förderung von Kindergärten freier Träger | 550.000,00 € | | | | 561.102,14 € | -11.102,14 € | Höhere Aufwendungen für Zuschüsse für laufende Zwecke verschletern hier das Ergebnis. | |
| P1622 | Bereitstellung Jugendzentren | 43.625,00 € | | | | 35.742,11 € | 7.882,89 € | | |
| P1623 | Bereitstellung öffentlicher Spielplätze | 5.220,00 € | | | | 1.111,89 € | 4.108,11 € | | |
| P1711 | Bereitstellung einer Saunaanlage | 123.125,00 € | | | | 146.367,21 € | -23.242,21 € | Höhere Zinsaufwendungen führen hier zu einem schlechteren Ergebnis. | |
| P1712 | Bereitstellung Solebad | 605.800,00 € | | | | 719.906,70 € | -114.106,70 € | Höhere Aufwendungen für Strom ca. 36T €, für Fernwärme ca. 34T €, für Abwasser ca. 31T € und für sonstiges Material in Höhe von 7T € verschletern hier das Ergebnis. | |
| P1713 | Bereitstellung eines Therapieangebotes | 53.770,00 € | | | | 38.091,13 € | 15.678,87 € | | |

| | | | | | | | | | |
|------------|--|-----------------|--|-------------|-------------|-----------------|---------------|--|--|
| P1714 | Bereitstellung kultureller Veranstaltungen | 146.050,00 € | | | | 159.426,10 € | -13.376,10 € | Höhere Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen führen hier zu einem schlechteren Ergebnis. | |
| P1715 | Bereitstellung eines Kur- und Tourismusangebotes | 99.220,00 € | | | | 91.282,83 € | 7.937,17 € | | |
| P1716 | Liegenschaften Kurbetrieb | 194.815,00 € | | | | 172.034,62 € | 22.780,38 € | | |
| P1717 | Bereitstellung einer Park- und Gartenanlage | 47.980,00 € | | | | 74.238,44 € | -26.258,44 € | Höhere Aufwendungen für die Erstellung eines Baumkatasters in Höhe von 11T € und ein Mehraufwand in Bereich der sonstig betrieblichen Aufwendungen führt zu einem schlechteren Ergebnis. | |
| P1811 | Sportförderung | 46.190,00 € | | 26.000,00 € | 25.968,40 € | 49.395,66 € | -3.205,66 € | Mehraufwendungen für Zuschüsse an Vereine und Schulen führt hier zu einem negativen Ergebnis. | |
| P1821 | Betrieb von Bädern und Sportstätten | 254.020,00 € | | | | 229.467,95 € | 24.552,05 € | | |
| P1911 | Städtebauliche Planung und Entwicklung | 59.890,00 € | | | | 12.864,82 € | 47.025,18 € | | |
| P2011 | Bauordnungsaufgaben und Ausführung von Planungen | 2.695,00 € | | | | 165,71 € | 2.529,29 € | | |
| P2031 | Flächen- und grundstücksbezogene Daten | 20.700,00 € | | | | 19.268,47 € | 1.431,53 € | | |
| P2111 | Konzessionsabgaben | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| P2121 | Beseitigung und Verwertung von Abfällen | 524.580,00 € | | | | 606.755,61 € | -82.175,61 € | Ein Abbau der Gebührenausgleichsrücklage Abfall wird beabsichtigt. | |
| P2122 | Ver- und Entsorgung Wasser | 510,00 € | | | | 537,24 € | -27,24 € | Ein Mehraufwand für sonstige bezogene Leistungen führt hier zu einem negativen Ergebnis. | |
| P2211 | Planung, Bau, Betrieb von Verkehrsanlagen | 831.910,00 € | | | | 850.588,46 € | -18.678,46 € | Höhere Aufwendungen für das Abwasser verschlechtern hier das Ergebnis. | |
| P2212 | Winterdienst | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| P2213 | Förderung des ÖPNV | 64.810,00 € | | | | 64.920,22 € | -110,22 € | Ein erhöhter Aufwand bei den Zuschüssen für lfd. Zwecke für verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen führt zu einem schlechteren Ergebnis. | |
| P2311 | Bau und Unterhaltung v. öffentlichen Grünanlagen | 65.900,00 € | | | | 41.499,67 € | 24.400,33 € | | |
| P2312 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 190.000,00 € | | | | 185.131,62 € | 4.868,38 € | | |
| P2313 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 101.655,00 € | | | | 70.551,23 € | 31.103,77 € | | |
| P2321 | Naturschutz und Landschaftspflege | 3.370,00 € | | | | 2.848,83 € | 521,17 € | | |
| P2322 | Bewirtschaftung des städtischen Waldes | 99.500,00 € | | | | 77.081,64 € | 22.418,36 € | | |
| P2411 | Kommunaler Umweltschutz | 15.950,00 € | | | | 890,80 € | 15.059,20 € | | |
| P2412 | Kommunaler Klimaschutz | 16.800,00 € | | | | 2.733,04 € | 14.066,96 € | | |
| P2511 | Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung | 151.720,00 € | | | | 166.866,19 € | -15.146,19 € | Höhere Aufwendungen für Abwasser verschlechtern hier das Ergebnis. | |
| P2521 | Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen | 442.975,00 € | | | | 387.182,85 € | 55.792,15 € | | |
| P2522 | Förderung von Märkten und Veranstaltungen | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| P2611 | Veranlagung zu Steuern und Abgaben | 915.700,00 € | | | | 1.290.721,81 € | -375.021,81 € | Eine erhöhte Gewerbesteuerumlage verschlechtert das Ergebnis. Zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage ist die Stadt Nidda gesetzlich verpflichtet. Die Budgetüberschreitung kommt zustande, durch die Zahlung der Spitzabrechnung für das Jahr 2017. Die Höhe dieser Rechnung war für die Stadt Nidda nicht absehbar. | |
| P2612 | Abwicklung Eigenbetriebe und Eigengesellschaften | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| PERSONAL A | Personalbudget ab 2017 | 10.562.815,00 € | | | | 10.448.194,56 € | 114.620,44 € | | |
| UG | Unterhaltung Grundstücke/Gebäude ab 2017 | 594.890,00 € | | 93.000,00 € | 7.737,46 € | 757.766,03 € | -162.876,03 € | Neben einem höheren Materialaufwand für die Gebäude und Außenanlagen führen auch die höheren Bauunterhaltungskosten zu einem schlechteren Ergebnis. | |
| US | Unterhaltung Straßen ab 2017 | 382.300,00 € | | | | 396.664,78 € | -14.364,78 € | Höhere Aufwendungen für die Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebräuch und Infrastrukturvermögen führen hier zu einem negativen Ergebnis. | |
| VERFÜGUNG | Verfügungsmittel Bürgermeister ab 2017 | 2.250,00 € | | | | 1.400,39 € | 849,61 € | | |
| VERFÜGUNG | Verfügungsmittel Ortsbeiräte ab 2017 | 0,00 € | | | | 0,00 € | 0,00 € | | |
| VERFÜGUNG | Verfügungsmittel Sportbeirat ab 2017 | 200,00 € | | | | 0,00 € | 200,00 € | | |
| VERFÜGUNG | Verfügungsmittel Stv. Vorsteher ab 2017 | 2.100,00 € | | | | 917,60 € | 1.182,40 € | | |

Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

1. Haushaltssicherung

Kommunen, die einen defizitären Haushalt zur Genehmigung vorlegen, müssen ein Haushaltssicherungskonzept erstellen, dies ist Teil des Haushaltsplanes. Die Fortführung und Weiterentwicklung ist Bedingung der Kommunalaufsicht für die Genehmigung weiterer Haushaltspläne der Folgejahre. Dort soll ein mittel- bis langfristiger Weg zum Haushaltsausgleich beschrieben werden. Im Jahr 2017 konnte dies zur Zufriedenheit der Kommunalaufsicht erreicht werden. Die maßgebliche Maßnahme zur Haushaltssolidierung, der Erlass einer Hebesatzsatzung für 2015 bis 2017, mit deutlich höheren Steuerhebesätzen, wirkte deutlich beim Haushaltsausgleich mit.

2. Risikosicherung

Einen Großteil der Risiken hat die Stadt Nidda durch Versicherungen abgesichert. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Inhaltversicherung (Feuerinhalt, Leitungswasserschäden, Sturm, Hagel), Haftpflichtversicherung, Kfz-Haftpflicht, Eigenschadensversicherung, Unfallversicherung, Rechtsschutzversicherung.

3. Ausblick und Risikobeurteilung

Der zehnte doppische Haushalt der Stadt Nidda schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.459.877,18 Euro ab und wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Die Hauptursache für den erzielten Jahresüberschuss sind die Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer.

Hinzu kommt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, welcher im Jahr 2017 höher ausfiel als geplant.

Jedoch nehmen die Aufwendungen gesetzlicher Regelungen im erheblichen Maße immer mehr zu, so dass in absehbarer Zeit eine Verbesserung der Gesamtsituation kaum eintreten wird.

Letztendlich ist mit Einführung der Doppik nun auch die Differenz von Abschreibungen zu der Auflösung der Sonderposten, für die Stadt Nidda (rund 1.531 TEUR) zu erwirtschaften.

Des Weiteren ist der Kassenkredit von rund 26 Mio. € und die damit verbundenen Zinsen nicht mehr als vorübergehende Belastung zu sehen, sondern als ein stetig steigender Faktor. Somit sind der Kassenkredit als hohes Risiko zu bewerten.

Um das Risiko des Anstieges der Leitzinssätze, die von der Kommune nicht beeinflussbar sind, zu minimieren, hat sich die Stadt Nidda dazu entschieden, größere Tranchen des Kassenkredites längerfristig zu binden.

Dies wurde in einer Niedrigzinsphase im Jahr 2013 bis zur Übernahme der Kassenkredite durch die Hessenkasse im Jahr 2018 umgesetzt.

In der Zukunft will die Stadt Nidda ein qualitativ hochwertiges Spektrum ihrer Dienstleistungen in allen Bereichen zu bezahlbaren Preisen aufrechterhalten. Deshalb unterliegen alle Aufwendungen einer permanenten Überprüfung auf mögliche Einsparpotenziale. In Verbindung damit wird das Haushaltssicherungskonzept, gerade auf die Überprüfung der freiwilligen Leistungen, weiterentwickelt und umgesetzt.

Der ständig und stetig steigende Schuldenberg erfordert weiterhin konsequentes Sparen. Die damit einhergehenden verstärkten Sparanstrengungen führen aber kaum zu wesentlichen Verbesserungen der negativen Haushaltssituation. Beispielsweise würde das Streichen aller freiwilligen Leistungen nicht zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Die in Nidda verbleibenden und verfügbaren Einnahmen der erzielten Gesamteinnahmen werden durch die Abgabe an Kreis, Land und Bund auf einen zu kleinen Teil reduziert, um in Zukunft den Status Quo zu erhalten.

Eine nachhaltige Reform der Kommunalfinanzen ist deshalb weiter geboten und im Jahr 2017 seitens der Landesregierung teilumgesetzt. Eine Übernahme der Kassenkreditschulden der Kommunen ist von der Landesregierung für das Jahr 2018 vorgesehen und durch die Hessenkasse umgesetzt worden. Eine Kommunalfinanzreform kann sich nicht nur auf die Stabilisierung der Ertragsseite beschränken, sie muss auch das

Problem der dynamisch wachsenden Aufwendungen berücksichtigen, um den Kommunen einen größeren Gestaltungsspielraum im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zu gewähren.

Nidda, 23.05.2025

gez. Thorsten Eberhard
Bürgermeister